

Medienmitteilung

Musikstreaming: Youtube schlägt Spotify

Musikstreaming-Plattformen erfreuen sich in der Schweiz weiterhin grosser Beliebtheit. Die Zahlungsbereitschaft bleibt aber auf geringem Niveau.

Zürich, 25. Juli 2023 – 71 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer nutzen mindestens eine auf Musikstreaming spezialisierte Plattform. Zu diesem Resultat kommt die aktuelle Streaming-Studie von moneyland.ch, die in Form einer repräsentativen Umfrage bei 1538 Personen durchgeführt wurde. Damit ist der Anteil jener Personen, die mindestens einen Musikstreaming-Dienst nutzen, im Vergleich zur Studie 2022 etwa stabil geblieben. Im Vorjahr war gegenüber 2021 noch ein deutlicher Zuwachs an Nutzerinnen und Nutzern verzeichnet worden.

Youtube vor Spotify und Apple Music

Geschlagen werden sämtliche Musikstreaming-Angebote von der Videoplattform Youtube, die 73 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer zum Musikhören verwenden. Das auf Musikstreaming spezialisierte Angebot Youtube Music Premium nutzen indes nur 22 Prozent. Im Vergleich der Musikstreaming-Plattformen belegt der Dienst damit Rang drei.

52 Prozent nutzen hierzulande Spotify. Damit ist die schwedische Plattform der meistgenutzte Dienst, der ausschliesslich auf Musikstreaming spezialisiert ist. Apple Music, das 25 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer verwenden, belegt mit grossem Abstand Platz 2 bei den Musikstreamingdiensten. Danach folgen die kleineren Angebote Soundcloud (20 Prozent), Amazon Music (17 Prozent), Deezer (16 Prozent), Tidal (13 Prozent) und Napster (13 Prozent).

Tabelle 1: Nutzerzahlen Musikstreaming

Anbieter	2023	2022	2021
Youtube (allgemein)	73%	73%	62%
Spotify	52%	49%	44%
Apple Music	25%	18%	16%
Youtube Music Premium	22%	13%	*
Soundcloud	20%	12%	11%
Amazon Music	17%	8%	7%
Deezer	16%	9%	6%
Tidal	13%	5%	3%
Napster	13%	4%	2%
Andere	27%	18%	15%

*Youtube Music Premium wurde 2021 nicht separat abgefragt.

Geringe Zahlungsbereitschaft

Von den 1538 Befragten gaben nur 39 Prozent an, Musikstreaming-Plattformen kostenpflichtig zu nutzen. 25 Prozent aller Befragten geben an, für Spotify zu zahlen. Nur knapp die Hälfte aller Nutzerinnen und Nutzer der schwedischen Streaming-Plattform geben aber Geld für ihren Dienst aus. Der Rest weicht entweder auf eine Gratisversion aus oder aber nutzt das Login einer anderen Person. Andere Plattformen weisen gar einen noch geringeren Anteil zahlender Kundinnen und Kunden aus, wie aus der nachfolgenden Tabelle hervorgeht.

Tabelle 2: Anteil zahlende Kundinnen und Kunden

Anbieter	Anteil zahlende Nutzer
Spotify	49%
Apple Music	41%
Amazon Music	36%
Youtube Music Premium	32%
Deezer	23%
Tidal	22%
Soundcloud	20%
Napster	18%
Youtube (allgemein)	13%

Zum Vergleich: Bei Netflix liegt der Anteil der zahlenden Nutzerinnen und Nutzern bei über 65 Prozent. «Anders als bei den klassischen Videostreaming-Plattformen gibt es beim Musikstreaming kostenlose Angebote», erklärt Telekom-Experte Ralf Beyeler von moneyland.ch. Musik-Plattformen hingegen bieten eine kostenfreie Option, die zumeist mit Werbung daherkommt.

Wer in der Schweiz für einen Musikstreamingdienst zahlt, beschränkt sich in der Regel auf ein zahlungspflichtiges Abonnement bei einem einzigen Streamingdienst. Nur rund 10 Prozent der Befragten geben an, dass sie für mehr als eine Plattform selbst Geld ausgeben. «Während Videostreaming-Plattformen auf exklusive Inhalte setzen, gibt es diese bei Musik kaum», erklärt Beyeler. «Es gibt also fast keinen Grund, für mehrere Abos zu zahlen.»

Romandie mag Spotify weniger

Spotify ist auch in der Westschweiz die populärste Musikstreaming-Plattform, ist mit 48 Prozent aber etwas weniger verbreitet als in der Deutschschweiz (53 Prozent). Dafür verzeichnet Apple Music mit 29 Prozent in der Romandie mehr Nutzerinnen und Nutzer als in der Deutschschweiz (23 Prozent).

Tabelle 3: Nutzung nach Region

Anbieter	Deutschschweiz	Westschweiz
Youtube (allgemein)	72%	74%
Spotify	53%	48%
Apple Music	23%	29%
Youtube Music Premium	22%	22%
Soundcloud	20%	20%
Amazon Music	16%	18%
Deezer	14%	19%
Tidal	13%	13%
Napster	12%	14%

Kontakt für weitere Informationen

Ralf Beyeler
Telekom-Experte
Hottingerstrasse 12
CH-8032 Zürich, Schweiz
Handy: +41 79 467 07 81
E-Mail: r.beyeler@moneyland.ch

Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. Auf moneyland.ch finden sich umfassende und genaue Kosten- und Leistungsvergleiche in den Bereichen Krankenkassen, Spitalzusatz-, Krankenkassenzusatz-, Rechtsschutz-, Lebens-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Angebote, Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Mietkautionen, Trading, Private Banking, Bankpakete, Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule-3a- und Freizügigkeitskonten. Insgesamt hat moneyland.ch bereits mehr als 100 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.

Alle Rechner finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/rechner>

Alle interaktiven Vergleiche finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/vergleiche>

Methodik

Die Streaming-Studie 2023 basiert auf einer repräsentativen Umfrage, die das Marktforschungsinstitut Ipsos im Auftrag von moneyland.ch im April 2023 durchgeführt hat. Es wurden 1538 Personen aus der Deutsch- und Westschweiz zu Musikstreaming befragt. Sie gaben an, ob sie verschiedene Services nutzen, und falls ja, ob sie dafür zahlen, das Log-in einer anderen Person verwenden, oder eine Gratis-Version nutzen. Enthaltungen waren möglich. Die dargestellten Ergebnisse können sich aufgrund von Rundungseffekten leicht voneinander unterscheiden.